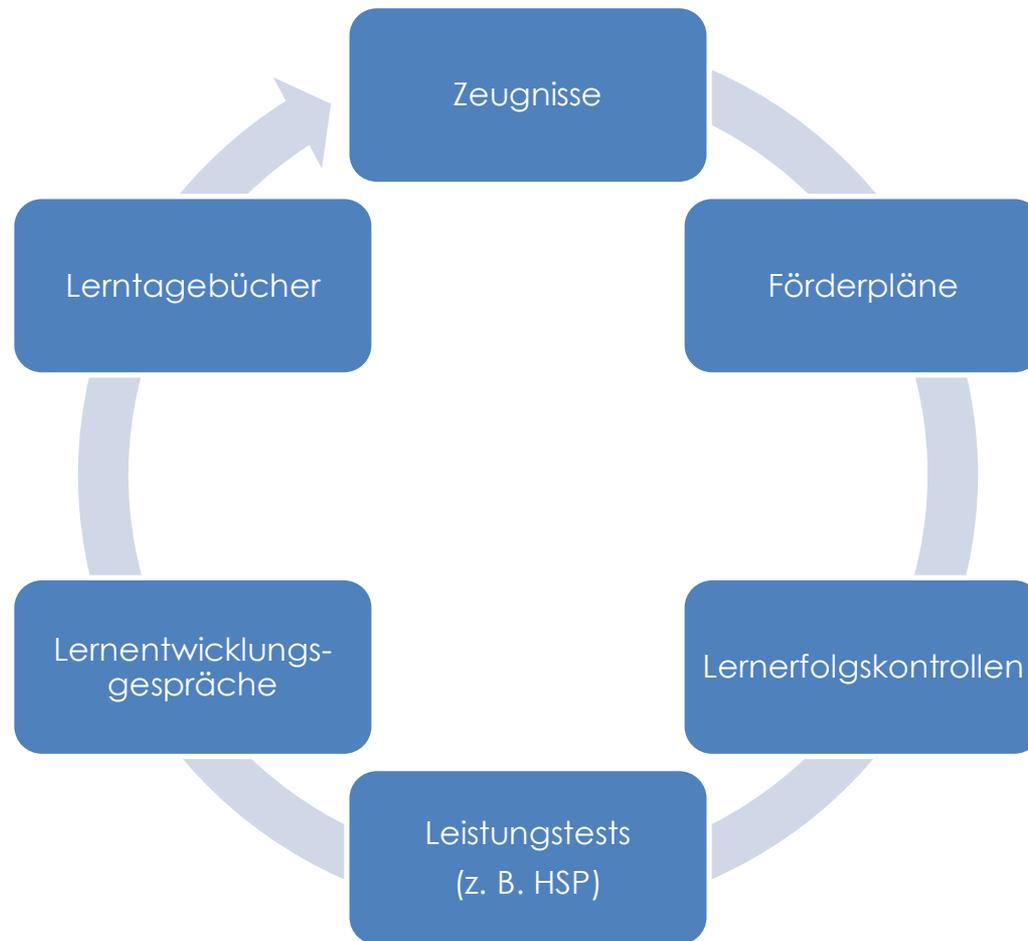


# Lernprozessbegleitung



## Instrumente der Lernprozessbegleitung

- **Zeugnisse:** An unserer Schule gibt es im Kollegium für die Zeugnisse, die in den Klassen 1 bis 3 in der Regel in Berichtsform erteilt werden, klare Absprachen, damit die Texte verständlich sind und der Vergleichsmaßstab der Bewertung einheitlich ist.
- **Förderpläne:** Für Kinder mit einem sonderpädagogischem Förderbedarf wird mindestens einmal jährlich ein Förderplan erstellt, der die Lernausgangslage, die Ziele und die entsprechenden Unterstützungsmaßnahmen beschreibt. Die Förderpläne werden unter der Federführung der Sonderschullehrerinnen bzw. -lehrer in den Klassenteams erstellt.
- **Lernerfolgskontrollen:** Entsprechend den behördlichen Vorgaben werden Lernerfolgskontrollen geschrieben und zwischen den Parallelklassen abgesprochen.
- **Leistungstests:** In allen Klassen werden die Hamburger Schreibprobe, der Stolperwörterlesetest sowie der Hamburger Rechentest verbindlich durchgeführt. Darüber hinaus nehmen die Klassen 2 und 3 am schulübergreifenden Leistungstest „Kompetenzen ermitteln“ (KERMIT) teil. Die Ergebnisse werden in den Klassenteams und den Fachkonferenzen erörtert und zur Identifizierung von Förderbedarfen und für die Unterrichtsentwicklung genutzt.
- **Lernentwicklungsgespräche:** Einmal jährlich finden Gespräche mit Kindern, Eltern und Lehrkräften statt, in denen die individuelle Lernentwicklung reflektiert wird. Für die Vorbereitung der Gespräche erhalten die Schülerinnen und Schüler Selbsteinschätzungsbögen. Gemeinsam werden Ziele für die weitere Arbeit entwickelt und es wird schriftlich eine Zielvereinbarung abgeschlossen.
- **Lerntagebücher:** In die Lerntagebücher tragen die Kinder (spätestens ab dem zweiten Schuljahr) ein, woran sie in der Freiarbeit gearbeitet haben. Dabei halten sie auch fest, ob sie die jeweilige Aufgabe abgeschlossen haben und ob sie ihnen gut gelungen ist. Die Lerninhalte der Kurse werden ebenfalls in den Lerntagebüchern notiert.